

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 13.02.2025, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt Freie Wähler

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen abwesend bei TOP 4.1 CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Thomas Schlenter CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz für Herrn RM Peters CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner ab TOP 1.1 BASIS

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Jerome Dunkel SPD

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Andreas Lutter SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen abwesend bei TOP 3.3 CDU
und 3.4

Herr Frank Meyers CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Thomas Kaiser FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Joachim Röhrig Fraktionsassistent Grüne

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Einwohner

Herr Frank Ostermann Citymanagement Eschweiler e.V.

Frau Angelika Weber ADFC Aachen e.V. - Ortsgruppe Eschweiler -

Von der Verwaltung

Wolfram Backes Verwaltung

Herr Eberhard Büttgen Verwaltung

Herr Amador Campillo-Perez Verwaltung

Herr Michael Effenberg Verwaltung

Herr Engelbert Gey Verwaltung

Herr Christoph Guth Verwaltung

Herr Gerhard Handels Verwaltung

| | |
|--|------------|
| Frau Brigitte Höne | Verwaltung |
| Herr Marco Lacks | Verwaltung |
| Herr Thomas Rehahn | Verwaltung |
| Herr Florian Schoop | Verwaltung |
| Herr Technischer Beigeordneter Achim Vogelheim | Verwaltung |
| Frau Loisa Welfers | Verwaltung |

Schriftführer/in

| | |
|----------------------|------------|
| Frau Corinna Bederke | Verwaltung |
|----------------------|------------|

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

| | |
|-----------------------------------|-----|
| Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters | CDU |
|-----------------------------------|-----|

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

| | |
|--|-----|
| Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich | AfD |
|--|-----|

Sachkundige Einwohner

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| Frau Sonja Buchholz-Trappe | BUND Eschweiler-Stolberg |
|----------------------------|--------------------------|

Herr Ausschussvorsitzender Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger*innen, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden.

Herr AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben seien. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Es wurden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

| | | |
|-----|--|---------------|
| 1 | Vortrag | |
| 1.1 | Vorstellung des Gutachtens zum "eezy.avv-Tarif" für die Stadt Eschweiler | |
| 2 | Verkehr/ Entwässerung/ Klima/ Umwelt | |
| 2.1 | ÖPNV-Maßnahmen zum Fahrplanwechsel | 009/25 |
| 2.2 | Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2025 | 015/25 |
| 2.3 | Antrag: Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Siedlungsraum "Im Hag" | 333/24 |
| 3 | Stadtplanung/ Bauleitplanung | |
| 3.1 | Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb zur Entwicklung des Quartiers Nördlich Dreiers Gärten | 019/25 |
| 3.2 | 30. Änderung des Flächennutzungsplans - Modellfluggelände - Nördlich Hehlrath -; hier: Aufstellungsbeschluss | 020/25 |
| 3.3 | 11. Änderung des Bebauungsplans 12 - Sportzentrum Jahnstraße -; hier: Aufstellungsbeschluss | 018/25 |

| | | |
|-----|---|---------------|
| 3.4 | Bebauungsplan 310 – Schule / Kita Auf dem Driesch – mit Teilaufhebung des Bebauungsplans W 1 – Hovener Gässchen – ; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss | 027/25 |
| 4 | Denkmalpflege | |
| 4.1 | Denkmalschutz; Eintragung der "ehemaligen ESW-Röhrenwerke" an der Austraße/Phönixstraße in die Denkmalliste der Stadt Eschweiler | 022/25 |
| 5 | Kenntnisgaben | |
| 5.1 | Bericht AGO vom 06.02.2025 | |
| 5.2 | Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes – aktualisierte Handreichung zur Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW | 435/24 |
| 5.3 | Generalplanungswettbewerb zum Neubau des Sportzentrums Jahnstraße - Ergebnis der Preisgerichtssitzung und weiteres Vorgehen | 026/25 |
| 5.4 | Bürgerförderprogramm "Steckersolargeräte" | 006/25 |
| 5.5 | indelands Regionale Nachhaltigkeitsstrategie 2030 | 013/25 |
| 5.6 | Elektrifizierung der euregiobahn | 016/25 |
| 5.7 | Sanierung der Straßenbeleuchtung in Dürwiß und St. Jöris; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2025 | 044/25 |
| 6 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

| | | |
|-----|--|---------------|
| 7 | Antrag auf Abweichung gemäß § 11 der Einfriedungssatzung (Hospitalgasse) | 036/25 |
| 8 | Kenntnisgaben | |
| 8.1 | Beschlusskontrolle | 005/25 |
| 9 | Anfragen und Mitteilungen | |

Öffentlicher Teil

1 Vortrag

1.1 Vorstellung des Gutachtens zum "eezy.avv-Tarif" für die Stadt Eschweiler

Herr Dr. Robert Bongaerts stellte das Gutachten zu „eezy.avv-Tarif“ für die Stadt Eschweiler vor.

Die Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss wurden Nachfragen beantwortet und eine fraktionsübergreifende, intensive Diskussion geführt.

2 Verkehr/ Entwässerung/ Klima/ Umwelt

2.1 ÖPNV-Maßnahmen zum Fahrplanwechsel

009/25

Im Anschluss an die vorangegangene Diskussion stellte Herr RM Möller fest, dass eine Lösung für alle Nutzer des ÖPNV gefunden werden sollte, sowohl für Smartphone- und App-Nutzer als auch ein Angebot für Barzahler.

Er beantragte daher für die SPD-Fraktion, das Szenario 2.2 als Beschlussvorschlag zu beschließen.

Herr RM Widell stimmte Herrn RM Möller zu, ergänzte jedoch, dass der Beschluss in 2 Jahren nochmals geprüft werden sollte, um dann gegebenenfalls je nach Entwicklung das analoge Angebot zu streichen.

Herr RM Borchardt schloss sich seinen Vorrednern ebenfalls an.

Herr RM Cremer betonte, dass seitens der BASIS-Fraktion ebenfalls der Antrag vorbereitet war, dass die Subventionierung des Szenario 2.2 beschlossen wird.

Herr RM Schleiter führte aus, dass seitens der CDU und FDP-Fraktion angedacht war, einen anderen Weg der Subventionierung zu wählen. Nach dem Vortrag unter TOP 1.1 sei nun jedoch klar, dass dieser Weg aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen gar nicht möglich sei. Daher müsste zunächst eine Beratung in den Fraktionen erfolgen und die CDU- und FDP-Fraktion würden sich heute bei der Abstimmung enthalten.

Herr RM Berndt stimmte dem Vorschlag zu Szenario 2.2 mit einer Überprüfung in 2 Jahren ebenfalls zu.

Daraufhin ließ Herr AVors. Fehr über den gemäß Antrag neuen **Beschlussvorschlag 3** abstimmen:

Der Rat beschließt die Subventionierung des innerstädtischen öffentlichen Personenverkehrs gemäß Szenario 2.2 der Vorlage. Es erfolgt eine Subventionierung des City-Tickets für 1,80 € und die Einführung des eTarifs mit Subventionierung des Arbeitspreises. In 2 Jahren wird dem Rat der aktuelle Sachstand und die Entwicklung vorgelegt und es wird erneut entschieden, welche Subventionierung erfolgen soll.

Dem Beschlussvorschlag 3. wurde bei 6 Enthaltungen (CDU und FDP) einstimmig zugestimmt.

1. Der Rat beschließt, die Eschweiler Bürgerinnen und Bürger durch Einführung des eTarifs und Subventionierung des Arbeitspreises nach dem Szenario 4.2 zu unterstützen.

oder

2. Der Rat beschließt, die Eschweiler Bürgerinnen und Bürger durch Einführung des eTarifs und Subventionierung des Arbeitspreises nach dem Szenario 4.1 zu unterstützen, sofern die dafür benötigten zusätzlichen finanziellen Mittel in den Haushaltsplan 2026 aufgenommen und dieser beschlossen wurde.

oder

- 3. Der Rat beschließt die Subventionierung des innerstädtischen öffentlichen Personenverkehrs gemäß Szenario 2.2 der Vorlage. Es erfolgt eine Subventionierung des City-Tickets für 1,80 € und die Einführung des eTarifs mit Subventionierung des Arbeitspreises.**

In 2 Jahren wird dem Rat der aktuelle Sachstand und die Entwicklung vorgelegt und es wird erneut entschieden, welche Subventionierung erfolgen soll.

2.2 Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2025

015/25

Herr Lacks führte kurz zum Wirtschaftsplan und der aktuellen Situation des Waldes aus. Im Anschluss beantwortete er noch Nachfragen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte einstimmig dem Beschlussvorschlag zu:

Dem Wirtschaftsplan für den Bereich des Stadtwaldes wird für das Forstwirtschaftsjahr 2025 wie folgt zugestimmt.

| | | Einnahmen [€] | | Ausgaben [€] | |
|---------|---------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | | 2025 | 2024 | 2025 | 2024 |
| | | | IST | | IST |
| Teil I | | | | | |
| 0. | Holzeinschlag und Rückung | 50.000,00 | 46.715,04 | 26.591,00 | 24.211,38 |
| Teil II | | | | | |
| 1. | Kulturbegründung | | | 24.360,00 | 19.460,26 |
| 2. | Forstschutz | | | 10.700,00 | 7.860,47 |
| 3. | Bestandespflege | | | 3.900,00 | 14.090,02 |
| 4. | Wegebau | | | 20.400,00 | 9.449,23 |
| 5. | Maschinen und Geräte | | | 65.100,00 | 69.388,72 |
| 6. | Sozialfunktion | 5.000,00 | 5.360,00 | 26.250,00 | 18.413,30 |
| 7. | Übrige Betriebsmaßnahmen | 51.000,00 | 56.443,93 | 77.090,00 | 115.247,18 |
| 8. | Jagdbetrieb | | | 9.100,00 | 14.072,66 |
| | | 106.000,0 | 108.518,9 | 263.491,0 | 292.193,2 |
| | | 0 | 7 | 0 | 2 |

2.3 Antrag: Errichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Siedlungsraum "Im Hag"

333/24

Herr skB Kaiser bedankte sich, dass die Vorlage auf heute vertagt wurde und gab an, den Antrag zu ändern in einen Prüfauftrag an die Verwaltung zur Einführung einer Tempo 20 -Zone.

Herr Technischer Beigeordneter Vogelheim führte aus, dass eine Tempo 20-Zone nur in Geschäftsbereichen möglich sei.

Daraufhin wurden fraktionsübergreifend Möglichkeiten erörtert, wie die Verkehrslage beruhigt werden könne.

Herr TB Vogelheim schlug vor, eine AGO dort stattfinden zu lassen.

Herr skB Kaiser nahm den Vorschlag an und richtete den Wunsch an den Vorsitzenden eine der nächsten AGOs in der Straße „Im Hag“ stattfinden zu lassen. Den Antrag zog er zurück.

Pause: 19:12 Uhr bis 19:22 Uhr

3 Stadtplanung/ Bauleitplanung

3.1 Städtebaulich-freiraumplanerischer Wettbewerb zur Entwicklung des Quartiers Nördlich Dreiers Gärten

019/25

Es wurde ein teils kontroverse Diskussion über das laufende Verfahren, den Investor, die Eigentumsverhältnisse, die Rolle der Stadt, das Für und Wider und die weiteren Schritte geführt.

1. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
2. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
3. Der Bebauungsplan 310 – Schule / Kita Auf dem Driesch – (Anlagen 3 und 4) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 5) als Abschlussbegründung hierzu.
4. Der Bebauungsplan W 1 – Hovener Gässchen – einschließlich der 7. Änderung wird für beide Geltungsbereiche des Bebauungsplans 310 – Schule / Kita Auf dem Driesch – aufgehoben (Anlage 1).

4 Denkmalpflege

4.1 Denkmalschutz; Eintragung der "ehemaligen ESW-Röhrenwerke" an der Auestraße/Phönixstraße in die Denkmalliste der Stadt Eschweiler 022/25

Einstimmig fasste der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss den folgenden Beschluss:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmt der Eintragung des Denkmals „ehemalige ESW-Röhrenwerke“ an der Auestraße/Phönixstraße im Eschweiler Stadtteil Aue in die Denkmalliste der Stadt Eschweiler gemäß § 23(1) Nordrhein-westfälisches Denkmalschutzgesetz (Denkmalschutzgesetz – DSchG NRW) zu.

Die Verwaltung wird beauftragt das Unterschutzstellungsverfahren durchzuführen.

5 Kenntnisgaben

5.1 Bericht AGO vom 06.02.2025

Der Bericht wird zeitnah nachgereicht.

5.2 Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes – aktualisierte Handreichung zur Förderrichtlinie Wiederaufbau NRW 435/24

Die Vorlage wurde durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zur Kenntnis genommen.

Der Rat der Stadt nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung, die Förderfähigkeit der dargestellten Maßnahmen zu untersuchen und einen entsprechenden Antrag gem. Nr. 7.6 der Förderrichtlinie für den Wiederaufbau vorzubereiten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

5.3 Generalplanungswettbewerb zum Neubau des Sportzentrums Jahnstraße - Ergebnis der Preisgerichtssitzung und weiteres Vorgehen 026/25

Auf Nachfrage teilte Herr TB Vogelheim mit, dass vorgesehen sei, die Frage ob der Neubau 6 oder 8 Bahnen im Schwimmbad erhalte, durch die Politik im Rat am 07.05.2025 entscheiden zu lassen.

Die Ausführung wurden durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

5.4 Bürgerförderprogramm "Steckersolargeräte" 006/25

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nahm wie folgt zur Kenntnis:

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

5.5 indelands Regionale Nachhaltigkeitsstrategie 2030 013/25

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nahm wie folgt zur Kenntnis:

Die von der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH für die Gesellschafterkommunen erarbeitete regionale Nachhaltigkeitsstrategie „inReNa 2030“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich der Umsetzung der in der Strategie gelisteten Handlungsoptionen entscheidet ausschließlich die Kommune selbst.

5.6 Elektrifizierung der euregiobahn 016/25

Auf Nachfrage von Herrn RM Möller erwiderte Herr TB Vogelheim, dass die Elektrifizierung nach bisherigem Kenntnisstand weiterhin für die Euregiobahn nur den Personenverkehr versorgt und kein Güterverkehr durch die Stadt führen soll. Die Elektrifizierung habe keinerlei Vorteile in Sachen Schrankenschließzeiten und Vorrangschaltung für die Feuerwehr. Das Thema Rosenmontagszug und Aufbauten auf Wagen habe die Verwaltung bereits in einer Stellungnahme der Bezirksregierung mitgeteilt und verdeutlicht.

Herr RM Cremer bat darum, mit dem Streckenbetreiber nochmals zu erörtern, ob aktuell eine Fahrt bis Eschweiler-West überhaupt von Nöten sei. Ansonsten könnte eine Schranke (Talbahnhof) derzeit immer offenbleiben.

Die Vorlage wurde durch den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss zur Kenntnis genommen.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

5.7 Sanierung der Straßenbeleuchtung in Dürwiß und St. Jöris; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2025 044/25

Die Ausführungen wurden durch den Planungs-, Umwelt und Bauausschuss zur Kenntnis genommen.

Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

6 Anfragen und Mitteilungen

Herr TB Vogelheim teilte wie folgt mit:

**Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2025
Mittel für Entsiegelung / Schottergärten**

Sachstand:

Seit dem 28.09.2024 können Bürgerinnen und Bürger in Eschweiler eine Förderung zur Umgestaltung von privaten Schottergärten in naturnahe Vorgärten beantragen. Pro Maßnahme kann bis zu 500 € Zuschuss gewährt werden. Das Förderprogramm geht auf einen Antrag der Ratsfraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 05.04.2022 zurück. Der Beschluss zur Umsetzung des Förderprogramms erfolgte am 25.08.2022. Die entsprechenden Mittel konnten erst in den Beratungen zur Aufstellung des Haushaltplans 2024-2025 berücksichtigt werden. Die Umsetzung durch das Fachamt erfolgte in 2024, nachdem der Haushalt 2024-2025 genehmigt wurde.

Konkret zur Anfrage vom 16.01.2025:

1. Wurden Rest-Haushaltsmittel für das Produkt Entsiegelung / Wettbewerb Entsiegelung aus dem Haushaltsjahr 2024 auf das Haushaltsjahr 2025 übertragen?
Antwort: Die Ermächtigungsübertragung der Mittel für die bereits bewilligten Förderanträge sowie die Restmittel wurde beantragt. Das Bürgerförderprogramm Schottergärten aus 2024 wurde in die Vorlage über Ermächtigungsübertragungen aufgenommen. Die Entscheidung darüber steht noch aus.
2. Wie hoch ist die Übertragung und wie hoch ist der gesamte Mittelansatz für diesen Themenkomplex in/nach 2025?
Antwort: Die Übertragung des gesamten Ansatzes in Höhe von 30.000 € aus 2024 nach 2025 wurde beantragt und in die Vorlage übernommen.
3. Wie viele Anträge mit welchen Zuschüssen zur Entsiegelung wurden in 2024 gestellt bzw. in 2025 schon gestellt?
Antwort: Im Zeitraum vom 01.09.24 – 19.12.24 wurden insgesamt sechs Förderanträge gestellt. Die Zuschüsse in Höhe von je 500 € wurden den Antragsstellern bereits vorläufig bescheinigt. Derzeit können keine Förderanträge mehr gestellt werden, da die dafür benötigten Mittel bisher noch nicht übertragen wurden. Erst nach Übertragung wird das Förderprogramm zur Entsiegelung wieder aktiv beworben und Anträge können gestellt werden.
4. In welcher Höhe wurden Mittel zu wie vielen Anträgen ausgeschüttet?
Antwort: Bisher wurden keine Mittel ausgeschüttet, da die Umsetzung der Fördermaßnahmen durch die Antragssteller erst im Frühjahr erfolgt.
5. Gab es in 2024 (schon in 2025) Anträge für den Wettbewerb zur Entsiegelung und wurden dazu Mittel ausgeschüttet?
Nein. Ein Wettbewerb für besonders gelungene Umgestaltungen von bislang versiegelten Flächen ist bisher nicht vorgesehen.

Querung der K 33 – Jülicher Straße in der OD Eschweiler (Schulwege BLS und Don-Bosco-Schule)

Im Zuge der Umsetzung des EsKliMo soll entlang der Route 2 auch eine gesicherte Querung der Jülicher Straße in Höhe der Einmündung Liebfrauenstraße (mittels Lichtsignalanlage) hergestellt werden.

Von dieser gesicherten Querung werden künftig auch die in Dürwiß wohnenden Schüler der Bischöflichen Liebfrauenschule (BLS) profitieren, denen momentan lediglich eine ungesicherte Querung mittels eines abgesenkten Bordsteins an der östlichen Nebenanlage zur Verfügung steht (rote Linie).

Aktuell ist für diese Gruppe eine gesicherte und regelkonforme Querung der Jülicher Straße nur möglich, in dem der nördlich der Einmündung Liebfrauenstraße gelegene Fußgängerüberweg zur Querung genutzt wird (grüne Linie). Da die Radverkehrsanlagen entlang der Jülicher Straße nicht im Zweirichtungsverkehr befahren werden dürfen, muss der Weg von der Liebfrauenstraße bis zum Fußgängerüberweg in Höhe des evangelischen Friedhofs auf der westlichen Nebenanlage zu Fuß bewältigt werden (ca. 130 m), ebenso muss der Fußgängerüberweg (gemäß StVO) zu Fuß

gequert werden, bevor die Fahrt auf der östlichen Nebenanlage in Richtung Dürwiß mit dem Rad fortgesetzt werden kann.

Alternativ können Radfahrer die Fußgängerampel an der Einmündung Peter-Paul-Straße zur Querung nutzen werden und danach die Fahrt in Richtung Dürwiß fortsetzen. Im Gegensatz zu ersten Variante kann dieser Weg zwar komplett mit dem Rad gefahren werden, allerdings ist hiermit ein Umweg von ca. 400 m verbunden.

Die Schüler der am Grünen Weg angesiedelten Grundschule „Don-Bosco“ stehen für die Querung der Jülicher Straße die durch eine Lichtsignalanlage gesicherten Querungen an der Kreuzung Jülicher Straße, Dürener Straße, Kochsgasse, Hehlrather Straße zur Verfügung.

Sachstand 5. Änderung des Landschaftsplanes III –Eschweiler/Stolberg-

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 13.06.2023 mit VV 208/23 beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung der 5. Änderung des Landschaftsplans III –Eschweiler/Stolberg- mit den Flächen des Propsteier Waldes engmaschig zu verfolgen, den Sachstand hierzu halbjährlich bei der StädteRegion Aachen zu erfragen und den Ausschuss hierüber zu informieren.

aktueller Sachstand:

Seitens der Unteren Naturschutzbehörde wurde eine planungsbegleitende Arbeitsgruppe zusammengestellt, an der auch die Stadt Eschweiler teilnimmt. Das erste Zusammentreffen fand am 27.08.2024 statt. Bei diesem Termin wurde die erste frühe Version einer Änderungskarte vorgestellt zu der seitens der Teilnehmer unmittelbar eigene Vorstellungen vorgebracht werden konnten. Weitere Rückmeldungen zum Beispiel zum Geltungsbereich (Abstimmung mit der städt. Bauleitplanung) können der Unteren Naturschutzbehörde aktuell noch mitgeteilt werden. Es handelt sich hierbei noch um Abstimmungen vor der eigentlichen Beteiligung im offiziellen Verfahren.

Fuchsgelände

Anfrage Herr Kempen: H. Kempen erkundigte sich im letzten Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss am 13.11.2024 nach dem aktuellen Sachstand zum Abriss der alten Farbenfabrik.

Antwort:

Nach Rücksprache mit dem Investor wird derzeit das Abrisskonzept erstellt. Mit Fertigstellung des Konzepts soll zeitnah der Abriss des Gebäudekomplexes beantragt werden. Somit scheint derzeit ein Beginn der Abrissarbeiten noch in diesem Jahr als realistisch.

Mit Mail vom 16.01.2025 bat Herr RM Widell um Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

Sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen so weit fortgeschritten, dass eine Rodung auf dem Gelände

vor dem jährlichen Zeitraum, in dem nicht gerodet werden darf, angebracht ist?

Antwort:

Bisher wurden keine planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Diese sind für die Rodung des Geländes aber auch nicht Voraussetzung.

Das Gelände liegt nicht im Geltungsbereich eines Landschaftsplanes. Es wurden hier auch keine naturschutzrechtlichen Schutzausweisungen außerhalb eines Landschaftsplanes getroffen. Von daher sind hier bei der Rodung von Gehölzen, welche nicht unter die Baumschutzsatzung fallen, nur die Verbote des Bundesnaturschutzgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes NRW zu beachten. Diese besagen, dass Hecken, Sträucher und Gebüsche nicht in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abgeschnitten werden dürfen.

Auf dem Gelände wurden keine Bäume gefällt, die der Baumschutzsatzung der Stadt Eschweiler unterlagen.

Frage 2:

Gibt es Bauanträge für diesen westlich der Friedenstraße bis zur Jülicherstraße liegenden Bereich?

Antwort:

Für den in Rede stehenden Bereich (Grundstücke Gemarkung Eschweiler, Flur 16, Flurstücke 342

und 343) liegen aktuell keine Bauanträge vor.

Bauanträge auf der Grundlage des sich noch im Verfahren befindlichen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan 14 sind erst nach der Offenlage und einem Erreichen eines § 33 BauGB Standes möglich.

Frage 3:

Wurden bereits Bauanträge genehmigt bzw. ist mit einer Genehmigung von Bauanträgen in diesem Jahr

zu rechnen, weil nur dieses die Rodungsarbeiten rechtfertigen würde?

Antwort:

Die Beseitigung von Hecken, Sträuchern und Gebüsch sowie Bäumen, die nicht unter die Baumschutzsatzung fallen oder aufgrund einem besonderen landschaftsrechtlichen Schutz unterliegen, sind nicht an eine Baugenehmigung gebunden.

Anders sieht es bei der Baumschutzsatzung aus. Hier ist für die Entfernung von Bäumen aufgrund einer vorgesehenen Baumaßnahme die Genehmigung der Bauordnungsbehörde erforderlich. Bei der Rodungsmaßnahme sind jedoch keine Bäume entfernt worden, die der Baumschutzsatzung unterlagen.

Frage 4:

Auf dem Gelände ist eine große Anzahl von Laubbehältern (1,1 cbm) zu sehen, wie sie auch in manchen Straßen mit Bäumen von der Stadt bereitgestellt werden.

Auf einem Behälter ist eine erkennbare Beschriftung, wie sie auch auf städtischen Laubbehältern angebracht ist.

Wurden für diese Rodungsarbeiten städtische Behälter ausgeliehen?

Antwort:

Nein. Die Behälter sind vom BBH nicht für Rodungsarbeiten zur Verfügung gestellt worden.

Die Behälter des Baubetriebshofes sind dort derzeit aufgrund von Platzmangel auf dem Gelände des Baubetriebshofes zwischengelagert worden.

Frage 5:

Auf dem Gelände sind verschiedene "Haufen" Pflastersteine und Verbundsteine gelagert.

Ist bekannt, ob kurzfristig auf dem Gelände mit einem Wegebau begonnen wird?

Antwort:

Ein anstehender Wegebau ist weder bekannt noch angezeigt.

In Ermangelung von Lagerflächen am Baubetriebshof wird dort noch das nicht verarbeitete geschnittene Natursteinpflaster, welches zurzeit in der Fußgängerzone eingebaut wird, gelagert.

Kommunale Wärmeleitplanung

Der dritte und letzte Workshop für die Akteure hat am 22.01.2025 stattgefunden. Aktuell werden die Datensätze und erarbeiteten Sachverhalte unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus allen drei Workshops zu einem Teilbericht zusammengestellt. Der Entwurf dieses Dokuments wird dann verwaltungsintern geprüft werden. Nach der Prüfung muss dieser Teilbericht gemäß § 13 Absatz 4 Wärmeplanungsgesetz veröffentlicht und mindestens für 30 Tage zur Einsichtnahme ausgelegt werden, sodass Stellungnahmen abgegeben werden können. Ein politischer Beschluss ist hierfür nicht notwendig. Den Fraktionen wird dieser Teilbericht aber zugesandt. Die Stellungnahmen werden gesammelt und nach dem Zeitraum der Einsichtnahme geprüft. Der Beginn der Einsichtnahme wird zeitnah nach erfolgter Prüfung des Teilberichts erfolgen. Die bisher beteiligten Akteure, die relevanten Träger öffentlicher Belange sowie die Ratsfraktionen erhalten die Unterlagen per Mail, die Öffentlichkeit wird über Presse und Sozialen Medien informiert.

Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. Daher schloss Herr AVors. Fehr den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.52 Uhr und bedankte sich bei den anwesenden Vertretern der Presse und Zuhörer*innen für ihr Interesse.

Es lagen keine Anfragen und Mitteilungen vor, so dass Herr AVors. Fehr die Sitzung um 20.55 Uhr beendete.